



## - Abteilung Bankwirtschaft -

### Gastvorträge

Am **22. November 2007**, um **15.30 Uhr s.t.**, hält

**Herr Otto Bernhardt, MdB,**

finanzpolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion, in der Aula II einen Vortrag zum Thema:

**„Was kann die Leasingbranche von der Steuerpolitik der Großen Koalition erwarten?“**

Am **26. November 2007**, um **12.00 Uhr s.t.** halten

**Herr Dipl.-Kfm. Stefan Heine und Herr Dipl.-Ök. Martin Kötter,**

WGZ Bank, Düsseldorf, im Rahmen der Vorlesung „Investmentbanking“ im Hörsaal XXV einen Vortrag zum Thema:

**„WGZ-Loop – Kreditportfoliosteuerung im genossenschaftlichen Finanzverbund“**

Am **28. November 2007**, um **10 Uhr c.t.**, hält

**Herr Dr. Gerhard Schroeck,**

Director Finance & Risk, Mercer Oliver Wyman, im Hörsaal XXV einen Vortrag zum Thema:

**„Banks´ Ambitions in risk management – swapping pet cats for screaming lions“**

Am **12. Dezember 2007**, um **10 Uhr s.t.**, hält

**Herr Guido Vos,**

Direktor, Commerzbank AG, Köln, im Rahmen der Vorlesung „Risikomanagement in Banken“ im Hörsaal XXV einen Vortrag zum Thema:

**„Rating in der Commerzbank AG“**

### Veröffentlichungen

In dem von Detlef Bierbaum, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses Sal. Oppenheim, herausgegebenen Buch „So investiert die Welt - Globale Trends in der Vermögensanlage“ (Gabler-Verlag, Wiesbaden, 2008, ISBN 978-3-8349-0607-6) hat Herr Univ.-Prof. Dr. Berger den Aufsatz „Rechtliche Rahmenbedingungen der Globalisierung – vom Wettbewerb der Rechtsordnungen zu Private Governance“ und Herr Univ.-Prof. Dr. Hartmann-Wendels den Aufsatz „Freier Kapitalfluss in Zeiten der Globalisierung“ veröffentlicht.

### Forschungsprojekte

#### Bankregulierung und Prozyklizität

Die neue Eigenkapitalregulierung des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II) orientiert sich stärker an den tatsächlich dem Bankgeschäft zugrundeliegenden Risiken als vorangegangene Regelungen. Es wird befürchtet, dass hierdurch prozyklisches Bankverhalten induziert wird, dass also Banken in konjunkturschwachen Phasen die Kreditvergabe stark einschränken. Das vorliegende Projekt soll die Auswirkungen einer regulatorischen Mindesteigenkapitalanforderung auf das Bankverhalten untersuchen.

Vorliegende Theorien berücksichtigen nicht oder nur am Rande, dass die tatsächliche Kapitalausstattung von Banken weit über der regulatorischen Anforderung liegt und modellieren das Zustandekommen dieses Kapitalpuffers nicht, mit

dem einerseits einer Verletzung der regulatorischen Anforderung vorgebeugt wird, andererseits aber zusätzliche Kapitalkosten entstehen. Auch die Konjunkturdynamik wird in den statischen Arbeiten nicht verarbeitet.

Beide Aspekte finden im laufenden Projekt Berücksichtigung. Die Ergebnisse zeigen, dass Banken ihre Geschäftsaktivität in sehr starkem Maße an nicht antizipierte Entwicklungen anpassen, also deutliches Potential zu prozyklischem Verhalten besteht. Die Risikosensitivität der Regulierung besitzt hingegen verhältnismäßig geringen Einfluss. Prozyklisches Bankverhalten lässt sich wirkungsvoll abfedern, wenn Banken konjunkturelle Entwicklungen bereits vorab richtig antizipieren und nicht kurzfristig agieren.

### Interessante Neuerwerbungen

**Christodoulakis, G. / Satchell, S. (Hrsg.):** The Analytics of Risk Model Valuation, Elsevier-Verlag, Amsterdam et al., 2007, 201 S.

**Engelmann, B. / Rauhmeier, R. (Hrsg.):** The Basel II Risk Parameters – Estimation, Validation and Stress Testing, Springer Verlag, Berlin et al., 2006, 376 S.

**Landström, H. (Hrsg.):** Handbook of Research on Venture Capital, Edgar Elgar Publishing, Northampton 2007, 441 S.

**Pinski, M.:** Die Insolvenz der Ökobank Frankfurt – Ursachen und Folgen – Eine betriebswirtschaftliche Auswertung unter vergleichender Betrachtung der Umweltbank Nürnberg, Nomos Verlag, Baden-Baden, 2007, 159 S.

### Veranstaltungen im WS 07/08

#### **Vorlesungen im Wintersemester 2007/2008**

Prof. Berger liest im Wintersemester die Vorlesungen zum Bank- und Kapitalmarktrecht, zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (inkl. Verbraucherschutzrecht) sowie zum Internationalen Privatrecht. Ferner bietet Prof. Berger ein Schwerpunktseminar zum Internationalen Privatrecht, Wirtschafts- und Verfahrensrecht sowie ein Probeseminar im Bereich Finanzdienstleistungen und Verbraucherschutz an. Gemeinsam mit Prof. Prütting leitet Prof. Berger zudem die Veranstaltung „Praxis alternativer Streitbeilegung“.

### Veröffentlichungen

#### **AGB-Kontrolle im unternehmerischen Geschäftsverkehr**

In Heft 40 der Zeitschrift „BetriebsBerater“ ist der Aufsatz von Prof. Berger und Lucas Kleine, wiss. Mitarbeiter am Institut für Bankrecht, zum Thema „AGB-Kontrolle im unternehmerischen Geschäftsverkehr“ erschienen (BB 2007, S. 2137-2141).

#### **AGB-Gestaltung und Transparenzgebot**

In Heft 49 der Zeitschrift „Neue Juristische Wochenschrift“ (NJW) wird ein Beitrag von Prof. Berger und Lucas Kleine, wiss. Mitarbeiter am Institut für Bankrecht, zum Thema „AGB-Gestaltung und Transparenzgebot – Beispiele aus der jüngeren BGH-Rechtsprechung zum unternehmerischen Geschäftsverkehr“ erscheinen (NJW 2007, Heft 49, Erscheinungsdatum: 3. Dezember 2007).

### Forschungsprojekt

#### **Schiedsgerichtsbarkeit im Finanzbereich**

Auf der von der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) am 25. Oktober 2007 in Köln veranstalteten Konferenz zum Thema „Schiedsgerichtsbarkeit in Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen“ hielt Prof. Berger das Einführungsreferat „Schiedsgerichtsbarkeit im modernen Finanzmarktgeschäft“.

Die Referate werden in einem Tagungsband in der von Prof. Berger mitherausgegebenen Schriftenreihe der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (Carl Heymanns Verlag / Wolters Kluwer) veröffentlicht. Es ist geplant, auf der Basis der Ergebnisse der intensiv geführten Diskussion in einen Dialog mit den Bankverbänden über den Nutzen, die praktischen Vorteile und die Einsatzmöglichkeiten der Schiedsgerichtsbarkeit im Finanz- und Kapitalmarktbereich einzutreten.

### Dissertationen

#### **High-Yield-Anleihen**

Als Band 31 der Bank- und kapitalmarktrechtlichen Schriftenreihe des Instituts für Bankrecht Köln ist die Dissertation von Stefan A. Heitmann zum Thema „High-Yield-Anleihen“ erschienen. Es handelt sich um eine Untersuchung der Rechtsfragen von High-Yield-Anleihen (Junk Bonds) deutscher Unternehmensmittelen unter besonderer Berücksichtigung der high-yield-typischen covenants.

Stefan A. Heitmann, High-Yield-Anleihen, 2007, 355 S., € 64,-, Nomos, ISBN 978-3-8329-3079-0.

Online-Bestellung [hier](#).

#### **Geldpolitische Instrumente des Europäischen Systems der Zentralbanken**

Voraussichtlich Anfang 2008 wird als Band 32 der Bank- und kapitalmarktrechtlichen Schriften des Instituts für Bankrecht Köln die Dissertation von Tatjana Tschekuschina zum Thema „Rechtliche Aspekte der geldpolitischen Instrumente des Europäischen Systems der Zentralbanken“ erscheinen.

Tatjana Tschekuschina, Rechtliche Aspekte der geldpolitischen Instrumente des Europäischen Systems der Zentralbanken, 2008, 207 S., € 44,-, Nomos, ISBN 978-3-8329-3175-9.

Online-Bestellung [hier](#).

### Interessante Neuerwerbungen

**Bödecker, C. (Hrsg.):** Handbuch Investmentrecht, Uhlenbruch, Bad Soden 2007, 724 S.

**Assmann, H.-D. / Schütze, R. A. (Hrsg.):** Handbuch Kapitalanlagerecht, Verlag C. H. Beck, München 2007, 3. Auflage, 1514 S.

**Gassner, M. / Wackerbeck, Ph.:** Islamic Finance, Islamgerechte Finanzanlagen und Finanzierungen, Bank-Verlag Medien, Köln 2007, 182 S.

**Lützerath, Chr. / Schuppner, J. / Peppmeier, K. (Hrsg.):** Distressed Debt und Non-Performing Loans, Handel und Workout von Not leidenden Firmenkrediten in der Bankpraxis, Gabler, Wiesbaden 2006, 254 S.

### **Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln e.V.**

geschäftsführende Direktoren: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Univ.-Prof. Dr. Klaus Peter Berger  
Albertus-Magnus-Platz • 50931 Köln • Tel.: 0221/470-4479 (-2327) • Fax: 0221/470-2305 (-5118)

Dieser Newsletter erscheint quartalsweise. Die bisherigen Ausgaben können Sie im [Archiv](#) einsehen.  
Sollten Sie den kostenlosen Bezug nicht mehr wünschen, können Sie ihn [HIER](#) abbestellen.